Objekt: Pescennius Niger

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer: 18276724

Beschreibung

Verknappt. - Pescennius Niger (geb. zwischen 135 und 140 n. Chr.) diente unter Commodus als Befehlshaber im Militär. Zwischen 183 und 191 n. Chr. war er bereits einmal Suffektkonsul (d.h. nachgerückt) und seit 191 n. Chr. Provinzgouverneur in Syrien. Dort ließ er sich Mitte April 193 n. Chr. zum Augustus erheben. In der Mitte des Jahres wurde er zum Staatsfeind erklärt und erlitt mehrere Niederlagen gegen Septimius Severus, zuletzt Anfang 194 bei Issos in Kilikien. Ende April 194 n. Chr. wurde Pescennius Niger bei Antiochia gefangen genommen und hingerichtet.

Vorderseite: Kopf des Pescennius Niger mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Minerva steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Auf ihrer ausgestreckten r. Hand hält sie eine sie bekränzende Victoriola und in ihrer l. Hand einen Speer. Zu ihren Füßen r. ein Schild.

Verknappt: Ein Teil des Randes wurde weggeschnitten. Dies geschah insbesondere bei Münzen aus Edelmetall.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 2.81 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 193-194 n. Chr.

wer

wo Antiochia am Orontes

Beauftragt wann

wer Gaius Pescennius Niger (135-194)

WO

Besessen wann

wer Bauer

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Gaius Pescennius Niger (135-194)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

• RIC IV-1 Nr. 59..